

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.09.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:24 Uhr
Ort, Raum: / in Oberschule Dinklage, Eingang an der Schulstr.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

anwesend ab TOP 3
(17:30 Uhr)

Herr Christian Garvels CDU

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Gäste

Herr Michael Meier

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Abwesend:

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 01.09.2020
- 3 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

- b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0469

- 4** Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0470

- 5** 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Bünner Wohld);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) FeststellungsbeschlussVorlage: DS-18-0471

- 6** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 107 "Tierhaltung Bünner Wohld" mit örtlichen Bauvorschriften;
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0472

- 7** Bebauungsplan Nr. 34 "Hinterm Sportplatz" - 2. Änderung (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0473

- 8** Widmung von Gemeindestraßen
Vorlage: DS-18-0474

- 9** Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.1 "Holtbrüggen II" - 4. Änderung -
Vorlage: DS-18-0491

- 10** Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 "Holtesch I" im Bereich Steinfelder Straße
Vorlage: DS-18-0494

- 11** Mitteilungen
 - 11.1** Mitteilung Bürgermeister Bittner
 - 11.2** Mitteilung Dipl.-Ing. Busch

- 12** Anfragen und Anregungen
 - 12.1** Anfrage Mitglied Blömer
 - 12.2** Anfrage Mitglied Witteriede
 - 12.3** Anfrage Mitglied Heitmann
 - 12.4** Anregung Mitglied Heitmann

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Meier und Herrn Ramsauer vom Planungsbüro NWP Oldenburg, die Zuhörer sowie die Presse.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 01.09.2020

Anmerkung

Frau Witteriede merkt an, dass im Protokoll BUS-18-0030 der TOP 5 / 2 nicht richtig wiedergegeben wurde. In der Sitzung vom 01.09.2020 hat Frau Witteriede angefragt, ob die Stadt Dinklage für das Entschlammn der Gräben im Burgwald zuständig sei. Hierzu teilte Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Stadt Dinklage die Gräben entschlammn müsse und diese Maßnahme in Absprache mit der Entschlammung des Burggrabens durchgeführt werde.

Abstimmungsergebnis:

Mit der genannten Anmerkung wird das Protokoll mehrheitlich bei 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0469

Dipl.-Ing. Busch begrüßt Herrn Meier und Herrn Ramsauer vom NWP Planungsbüro, Oldenburg. Nach einigen einleitenden Worten übergibt er das Wort an Herrn Meier.

Herr Meier trägt anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation vor.

Mitglied Heitmann bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass eingereichte Einwände nicht berücksichtigt wurden. Er bezieht sich auf ein Schreiben des Bürgerforums vom 04.06.2020 an Herrn Bürgermeister Bittner, in dem er sich auf das Gutachten des Herrn Haferkamp bezüglich der zu erwartenden Stickstoffbelastungen bezieht.

Antwort im Protokoll

*Auf den Seiten 70, 71 und 72 der Abwägung der Stellungnahmen zum B-Plan 103 „Östlich Dinklager Ring“ wird zum Schreiben des Bürgerforums Stellung bezogen.
(Auszug aus der Abwägung der Stellungnahmen im Anhang zum Protokoll)*

Herr Meier entgegnet, dass in dem Gutachten deutlich gemacht wurde, dass die Stickstoffwerte nicht überschritten werden dürfen.

In diesem Zusammenhang bemängelt Mitglied Heitmann, dass die Autobahn-Emissionen bei den Berechnungen nicht berücksichtigt wurden.

Bezugnehmend auf das Hydrogeologische Gutachten ist Mitglied Heitmann der Meinung, dass das zu untersuchende Gebiet hätte ausgeweitet werden müssen.

Auch beim Fledermausgutachten wurden s.E. nicht alle Auflagen erfüllt, da keine Ganzjahreskartierungen vorgenommen wurden und für die Ermittlung des Flugverkehrs der Fledermäuse keine Wärmebildkamera eingesetzt, sondern mit Horchboxen gearbeitet wurde.

Mitglied Heitmann zeigt weiter Unverständnis darüber, dass zum Vorkommen des Hirschkäfers keine Untersuchung durchgeführt wurde. Zum Laichplatz der Amphibien fragt er an, warum das kleine Waldstück Richtung Lohne hierzu nicht untersucht wurde. Auch Trittsteinbiotope fanden keine Beachtung.

Es gibt einen Zwischenruf aus dem Zuschauerbereich.

In Zusammenhang mit dem Hydrogeologischen Gutachten teilt Herr Ramsauer mit, dass der Landkreis Vechta keinen Anlass sehe, dass zu überprüfende Gebiet auszuweiten. Ferner haben Artenschutzprüfungen ergeben, dass Fledermäuse nicht in dem Maße beeinträchtigt werden, dass sie ihrem Lebensraum aufgeben müssen. Eine FFH-Unzulässigkeit sei hier nicht zu erkennen. Bei den faunistischen Untersuchungen seien keine Quartierqualitäten erkennbar.

Ergänzend fügt Herr Raumsauer hinzu, dass er den Gutachten trauen müsse, um einen rechtssichereren Plan zu erstellen,

Mitglied Heitmann bezweifelt, dass alle Richtlinien eingehalten wurden.

Vorsitzende Voet teilt mit, dass das Waldstück nicht Bestandteil der heutigen Debatte sei.

Mitglied Blömer führt aus, dass die erneute Auslegung des B-Planes vom Bauherren gewünscht war. Seit dem Jahre 2016 sei, auch mit Zustimmung des Nabus und Mitglied Heitmann, das Gewerbegebiet beabsichtigt. Er wundert sich über die Einwände der Naturschutzverbände, da diese im vorherigen Verfahren nicht genannt wurden. Weiter zeigt Mitglied Blömer Unverständnis über die Bedenken, dass Landschaftsbild würde durch dieses Gewerbegebiet beeinträchtigt. Der Dinklager Ring wurde auch gebaut, um Gewerbe anzusiedeln. Er plädiert für das Projekt und sieht sich in der Verantwortung gegenüber dem Investor, der bereits viel Geld in dieses Projekt investiert habe.

In Zusammenhang mit seiner persönlichen Vorstellung merkt Mitglied Heitmann an, dass mit den Stimmen der CDU und SPD der „Sargnagel“ für den Burgwald eingeschlagen werde. Er fordert die Naturschutzverbände auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um gegen dieses Projekt vorzugehen.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Für die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring) einschl. Begründung wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) ein erneuter Feststellungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung
- b) Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

- zu 4 Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

Vorlage: DS-18-0470

Dipl.-Ing. Busch führt aus, dass die TOPs 3 und 4 inhaltlich zusammengehören und gemeinsam vorgetragen und beraten wurden.

Vorsitzende Voet verabschiedet Herrn Meier und Herrn Ramsauer und bedankt sich für die Ausführungen.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Dinklager Ring“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Dinklager Ring“ einschl. Begründung wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird der Satzungsbeschluss vom 25.06.2019 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung
- b) Mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

- zu 5 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Bünner Wohld);**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0471

Dipl.- Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor. Er teilt mit, dass die TOPs 5 und 6 inhaltlich zusammengehören.

Mitglied Heitmann fragt an, was mit den vorhandenen Gebäuden und der Fläche geplant sei. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass auf FNP-Ebene nur ein Standort für Tierhaltung zulässig sei.

Mitglied Meyer merkt an, dass die Anlage nur in Zusammenhang mit einer Stilllegung der Tierhaltung unterstützt werde.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Für die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Bünner Wohld) einschl. Begründung wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) der Feststellungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig
- c)

- zu 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 107 "Tierhaltung Bünner Wohld" mit örtlichen Bauvorschriften;**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0472

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.

Er teilt mit, dass auf B-Plan-Ebene dafür gesorgt werde, dass die Tierhaltung zukünftig ausgeschlossen sei. Die vorhandenen Gebäude müssen nicht entfernt werden. Die Wallhecke sei durch Festsetzungen im B-Plan dauerhaft geschützt.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 107 „Tierhaltung Bünner Wohld“ mit örtlichen Bauvorschriften eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 107 „Tierhaltung Bünner Wohld“ mit örtlichen Bauvorschriften wird einschl. Begründung und Vorhaben- und Erschließungsplan unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) einstimmig

- zu 7 Bebauungsplan Nr. 34 "Hinterm Sportplatz" - 2. Änderung (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0473

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen vor.

Mitglied Blömer fragt an, ob bereits begonnene Bautätigkeiten von den Regelungen betroffen seien. Dieses wird von der Verwaltung verneint.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 34 „Hinterm Sportplatz“ – 2. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 34 „Hinterm Sportplatz“ – 2. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) einstimmig

- zu 8 Widmung von Gemeindestraßen**
Vorlage: DS-18-0474

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Straßen: Amselweg, Meisenweg, Rotkehlchenweg und Schwalbenweg für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 9 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.1 "Holtbrüggen II" - 4.
Änderung -
Vorlage: DS-18-0491**

Dipl. Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.
Er teilt mit, dass ein Änderungsantrag bezüglich des Ausschlusses von Reihenhäusern vor-
liege.

In diesem Zusammenhang führt Dipl.-Ing. Busch aus, dass das Errichten von Hausgruppen
seinerzeit gewünscht war. Da sich in diesem Bereich nur noch wenige freie Grundstücke
befinden, empfiehlt er, der Änderung des B-Planes nicht zuzustimmen. Die Verwaltung hält
den Aufwand für eine B-Planänderung für verhältnismäßig hoch. Hierzu gibt es einen Zwi-
schenruf aus dem Zuschauerbereich.

Mitglied Meyer bezieht sich auf den Arbeitskreis Nachverdichtung, der mit der Überarbeitung
der alten B-Pläne beauftragt wurde, um Nachverdichtung und Nachbarschaftsverträglichkeit
zu gewährleisten. Sie stellt den Antrag, die Änderung des B-Planes 41.1 „Holtbrüggen“ – 4.
Änderung nicht abzulehnen, sondern zur Beratung in den der Arbeitskreis Nachverdichtung
zu geben. Dieser Antrag solle in der nächsten Sitzung dem Arbeitskreis Nachverdichtung zur
Beratung vorgelegt werden.

Mitglied Blömer stimmt dem Antrag von Frau Meyer zu. Weiter möchte er wissen, warum der
Aufwand zur Änderung des B-Planes verhältnismäßig hoch sei. Dipl.-Ing. Busch teilt mit,
dass in der Regel für Einzelgrundstücke keine Änderungen vorgenommen werden.

Mitglied Witteriede sieht im Zuge der Nachverdichtung eine gute Möglichkeit, bezahlbares
Eigentum zu schaffen.

Mitglied Schwarte führt aus, dass die vorhandenen Baumöglichkeiten genutzt werden sollten,
um möglichst wenig neues Bauland zu verbrauchen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag von Mitglied Meyer wird der Arbeitskreis Nachverdichtung beauftragt, in sei-
ner nächsten Sitzung die gewünschten Änderungen des B-Plans 41.1 „Holtbrüggen“ – 4.
Änderung – zu beraten und abzuwägen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 10 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 "Holtesch I" im Bereich
Steinfelder Straße
Vorlage: DS-18-0494**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.
Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, einen Änderungsbeschluss zu fassen, um das
Gewerbegebiet in Mischgebiet zu ändern. Über die Größe der künftig zulässigen Gebäude
solle der AK Nachverdichtung beraten.

Mitglied Blömer fragt an, ob in einem Mischgebiet reines Wohnen möglich sei. Dipl.-Ing.
Busch entgegnet, dass hierzu ein Gutachten erstellt werden müsse. Seitens des Antragstel-
lers wurde bereits ein Gutachten erstellt, welches aussagt, dass für sein Grundstück Wohnen
und Gewerbe in keinem Konflikt stehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 51 „Holtesch I“ im Bereich nördlich der Steinfelder Straße zu ändern (Aufstellungsbeschluss für eine 4. Änderung). Dabei soll die Festsetzung „eingeschränktes Gewerbegebiet“ in „Mischgebiet“ geändert werden. Die Kosten des Verfahrens sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Bevor ein entsprechender Vorentwurf erstellt wird, sind die konkreten Festsetzungen zur zulässigen Höhe und Größe der Gebäude bzw. zur Zahl der Wohneinheiten im Arbeitskreis Nachverdichtung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Mitteilungen

zu 11.1 Mitteilung Bürgermeister Bittner

Bürgermeister Bittner teilt zu der derzeitigen Straßenbaumaßnahmen mit, dass der Bauabschnitt Langestraße / Drostestraße voraussichtlich bis zum 25.09.2020 gesperrt sein werde. Die Baumaßnahme habe sich etwas verzögert, da neue Kanalrohre verlegt werden mussten.

Die Baumaßnahme an der Goethestraße werde voraussichtlich bis zum November 2020 fertiggestellt. Sollte der Zeitplan nicht eingehalten werden könne, so werden die Arbeiten eingestellt und im Frühjahr 2021 weitergearbeitet, damit keine Winterbaustelle entstehe.

zu 11.2 Mitteilung Dipl.-Ing. Busch

b) Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass durch ein Baumgutachten nachgewiesen wurde, dass die Birken an der Schulstraße teilweise abgestorben und eine Gefahr darstellen. Sie müssen umgehend entfernt werden. Für die Neugestaltung dieses Bereiches werde ein Konzept erstellt.

zu 12 Anfragen und Anregungen

zu 12.1 Anfrage Mitglied Blömer

Mitglied Blömer fragt nach der Regelung des Schulverkehrs, wenn die Ostendorfstraße / Schweger Straße ausgebaut werde und ob hierfür die Siedlungsstraßen (Sesamstraße) geöffnet werden. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die zuständige Behörde das Land Niedersachsen sei. Er werde Kontakt mit der Landesbehörde aufnehmen und sich die Planungen hierzu nachfragen. Die Anlieger werden über die Baumaßnahme informiert.

Antwort im Protokoll

Die Siedlungsstraßen (Sesamstraße u. Fasanenweg) werden vorübergehend durch Entfernen der Straßenpoller zur Durchfahrten geöffnet.

zu 12.2 Anfrage Mitglied Witteriede

Mitglied Witteriede fragt an, wann in der Reichensteiner Straße die Beschilderung für die 30-kmh-Zone angebracht werde. Momentan seien die Geschwindigkeitsbeschränkungen nur auf dem Asphalt aufgebracht.

Weiter führt sie aus, dass zur Verkehrsberuhigung mit Frau Miosga besprochen wurde, für die Reichensteiner Straße eine Einbahnstraßenregelung einzurichten und die Straße für den Schwerlastverkehr zu sperren.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Einbahnstraße nicht unbedingt zur Verkehrsberuhigung beitragen werde. Auch Busse und Müllfahrzeuge müssten ebenfalls über die Reichensteiner Straße fahren dürfen.

Antwort im Protokoll

Die Reichensteiner Straße befindet sich innerhalb einer 30-kmh-Zone, daher wurde hier (zusätzlich) das Verkehrszeichen 274-30-zulässige tatsächliche Höchstgeschwindigkeit- angebracht. Eine Einbahnstraßenregelung ist nicht geplant. Der Umgang mit dem Schwerlastverkehr wird geprüft.

zu 12.3 Anfrage Mitglied Heitmann

Mitglied Heitmann fragt an, ob die Aufnahme der Stadtbäume ins Baumkataster abgeschlossen sei. Hierzu teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass ein Großteil der Bäume aufgenommen wurden.

zu 12.4 Anregung Mitglied Heitmann

Mitglied Heitmann lobt die ausgeführten Arbeiten an der Brücke „In der Wiek“. Im Bach seien mittlerweile viele Fische angesiedelt. Frau Miosga habe gute Arbeit geleistet

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister